

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 10. 12. 1898

»Wiener Allgemeine Zeitung«

Redaction:

IX/3, Univerfitätsftraße Nr. 6

Adminiftration:

Wien, 10. Dezemb. 1898

I. Schulerftraße Nr. 20.

Telegramm-Adrefe: »Allgemeine, Wien[«].

Telephon der Redaction: Nr. 805 u. 2180.

„ „ Adminiftration: Nr. 1024.

Lieber Freund,

während ich unvol war ist D<sup>r</sup> Szeps nach Paris gereist, und ich erfahre jetzt, dass ein Betrag, welcher heute fällig war, nicht ausgezahlt werden kann, weil er nicht angewiesen wurde. Bitte, helfen Sie mir nochmals aus der Verlegenheit und senden Sie mir 10f. Ich werde Ihnen beide 10f. nächste Woche sicher zurückgeben. Ganz sicher. Ich brauche es wirklich (wegen meiner Leute) sehr notwendig.

Herzlichst Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 435 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »109«

### Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Julius Szeps

Orte: Paris, Schulerstraße, Universitätsstraße, Wien

Institutionen: Wiener Allgemeine Zeitung